

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2010/2011 am 25.10.2010

→Beginn 19:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Elternbeiratsvorsitzende Herr Jürgen Reichart begrüßt Frau Faber, Herrn Jerg, Herrn Rammler und die anwesenden Elternvertreter/innen. Aus organisatorischen Gründen wird die vorgesehene Kurzvorstellung der Eltern auf später verschoben.

Die Wahl des Protokollführers wird ebenfalls vorverlegt.

Einstimmig wird Frau Dr. Dagmar Murnik gewählt, die somit im Schuljahr 2010/2011 die Protokollführung der Elternbeiratssitzungen übernehmen wird.

TOP 2: Lernwerkstatt Mathematik und Physik

Frau Faber informiert an diesem Abend die Elternvertreter/innen detailliert über die neu eingeführte „Lernwerkstatt“.

Klassenlehrer und Schüler/innen wurden bereits über das neue Projekt unterrichtet.

Die „Lernwerkstatt“ wird neben der täglichen Hausaufgabenbetreuung an 3 Nachmittagen der Woche am Gymnasium Balingen in der Zeit von **14:00 – 15:30 Uhr** bzw. von **15:30 -17:00 Uhr** stattfinden.

- montags für Schüler/innen der Klassenstufe 5 - 8
- mittwochs für Schüler/innen der Klassenstufe 9
- freitags für Schülerinnen der Klassenstufe 10

Unter der Leitung von **Herrn Horst Berger** aus Balingen, .. erfahren im Erteilen von Einzelnachhilfe in Mathe und Physik ..findet sie in **Raum C 2.4** statt.

Die Lernwerkstatt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Anwesenheitszeit kann flexibel gestaltet werden und es bieten sich genug Möglichkeiten für persönliche „Fachgespräche“ in kleinen, interessierten Gruppen.

Die Teilnehmerzahl am Montag war leider bisher sehr dürftig, da teilweise parallel Nachmittagsunterricht stattfand, so dass die Uhrzeit für Montag auf **15:30 -17:00 Uhr** geändert wurde.

(Anmerkung der Protokollführerin : Die Uhrzeiten und Verteilung der Klassenstufen waren auf der Gesamtelternbeiratssitzung noch anders gestaffelt, ich denke aber, es ist sinnvoll, die neuen Zeiten und Verteilungen- gemäß dem Schreiben von Frau Faber vom 5.11.2010- aktualisiert ins Protokoll zu übernehmen!)

Freitags war dagegen gut besucht.

Anschließend gibt Frau Faber kurz Einzelheiten des „**Seminarkurses**“ der Kursstufe 1 bekannt.

In diesem Schuljahr nehmen insgesamt 25 Schüler/innen an den beiden Kursen teil, die von Frau Faber und Herrn Mühling geleitet und betreut werden.

Hauptthema dieser zwei Kurse : „**Livemanagement**“.

Der Seminarkurs soll Schüler/innen der Kursstufe die Möglichkeit bieten, sich intensiver auf das Studium vorzubereiten.

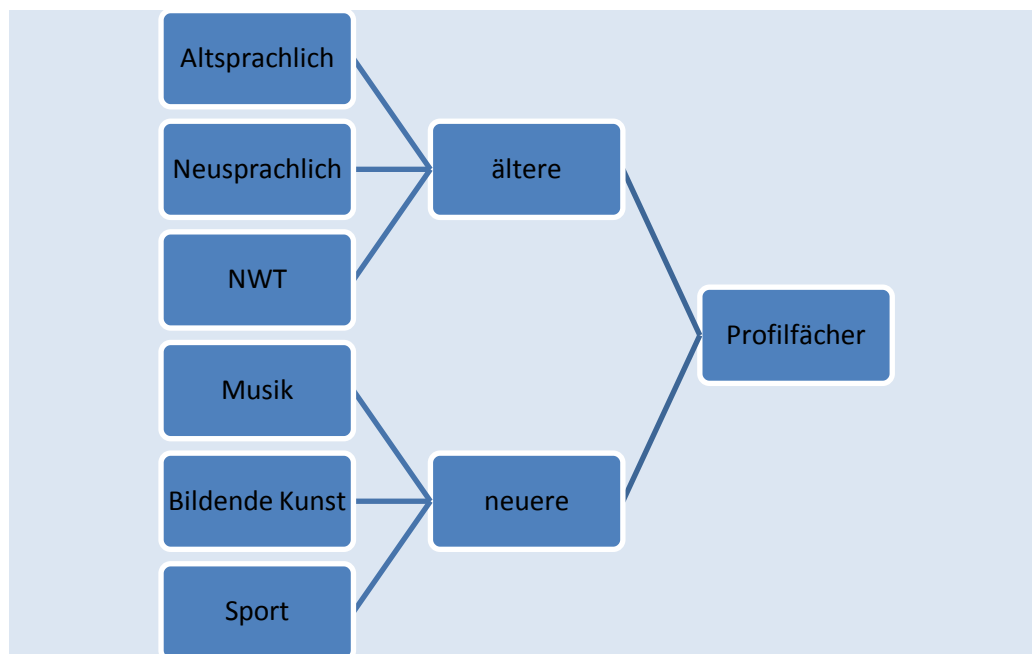
Der Kurs dauert ein Schuljahr, beinhaltet schriftliche und mündliche Präsentationen und befasst sich mit allgemeinen Arbeitstechniken.

Eine Seminararbeit muss angefertigt und präsentiert werden. Die Erwartungen an Selbstständigkeit und Eigeninitiative sind hoch und ermöglichen ein inhaltlich und methodisch intensives Arbeiten. Nicht nur rhetorische Übungen, sondern auch wissenschaftliche Arbeitstechniken sollen Neugier der Teilnehmer in dem Kurs wecken und helfen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen oder weiterzuentwickeln.

TOP 3: Das „Sportprofil“ am Gymnasium Balingen

Herr Rammler, als Abteilungsleiter „Schulentwicklung/ Sportprofil“, berichtet über „**Sport**“ als mögliches Profilmfach am Gymnasium Balingen.

- Grundlegend gibt es mehrere mögliche „ Profilmfächer“ in Klasse 8-10:



Das angedachte „Sportprofil“ am Gymnasium Balingen könnte folgende Inhalte haben:

- 6 Stunden Sport in der Woche (5 Stunden Praxis, 1 Stunde Theorie)
- Individualsportarten (Gymnastik/Tanz, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen)
- Mannschaftssportarten (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)
- Ergänzungssportarten nach Wahl (Bsp. „ Badminton“... von Fachschaft festgelegt)
- Kompaktveranstaltungen (evtl. 1x / Schuljahr)
- 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr

Voraussetzungen wären, neben der Zustimmung in der GLK/ Schulkonferenz, genügend Anmeldungen für eine Schulklasse. Bei mehreren Bewerbern wird über ein **Zulassungsverfahren** oder ein **Beratungsgespräch** in Klasse 7 nachgedacht, an dem Fachlehrer aus den Bereichen „ Sport-, Bio- und Sprachen“ teilnehmen würden.

Herr Jerg betont, dass dieses Sportprofil kein „ Sammelbecken“ der schlechten Schüler werden soll. Die Schüler müssten ein „breites Spektrum“ beherrschen und auch die

„körperliche Herausforderung“ dürfe keinesfalls unterschätzt werden. Er sieht zum einen die Chance für das Gymnasium, ein differenzierteres Angebot bereitzustellen, und zum anderen eine Chance für die Schüler/innen sich je nach ihren Begabungen persönlich weiterentwickeln zu können.

Probleme mit Turnhallenkapazitäten würde es nicht geben.

Die GLK wird darüber am 8.12.10 entscheiden. Demensprechend nachfolgend die Schulkonferenz.

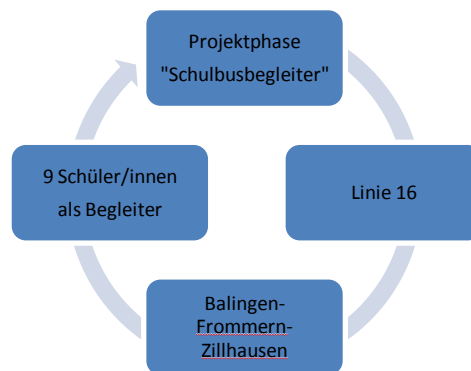
Mit dem Beginn wäre frühestens in einem ¼ Jahr zu rechnen – Infoabende würden folgen.

TOP 4: Stand des Projekts „Schulbusbegleiter“

Das Projekt „Schulwegbegleiter“ läuft mit Erfolg. Die Supervision übernimmt Frau Caillieux, für die weitere Organisation ist Herr Landwehr zuständig.

Herr Jerg betont, dass sich die Schüler/innen bei Bedarf gerne an die Ansprechpartner wenden können.

Herr Reichart erläutert für die neu hinzugekommenen Elternvertreter/innen das genaue Prozedere:



Die Ausbildung der Schüler/innen erfolgte in Theorie (Polizei/ Verkehrswacht) und Praxis (Busunternehmen Maas + Fahrer und Bus).

Es wird darüber nachgedacht, das Projekt im kommenden Jahr auf eine weitere Buslinie auszuweiten.

In diesem Zusammenhang wurde von den Eltern erwähnt, dass es bezüglich der Schüler/innen aus Engstlatt/ Bisingen immer wieder zu Bus -Transportschwierigkeiten gekommen ist (Linie 15, Gymnasiumbushaltestelle!). Die Abfahrt des alternativen RAB - Busses gegen 13:01 Uhr an der Realschule ist knapp kalkuliert, so dass sie Schüler/innen entweder diesen Bus verpassen, oder mit dem 2. SBG - Bus (Abfahrt gegen 13:05Uhr) nicht rechtzeitig für die Anschlusszüge am Balingen Bahnhof eintreffen.

Von Herrn Reichart wurde versichert, dass bereits Gespräche mit Frau Stodal (Stadt Balingen) geführt wurden und der erste Bus gegen 13:01Uhr an der Realschule demnächst verzögert abfahren wird.

Grundlegend aber sollen die Schüler/innen, die zum Balingen Bahnhof müssen, nicht die Haltestelle des Gymnasiums, sondern die Haltestelle der Realschule benutzen.

TOP 5: Doppelter Abiturjahrgang 2012- Aktuelle Probleme der Kursstufe K1

Herr Reichart bitte die anwesenden Elternvertreter/innen anstehende Fragen, Unstimmigkeiten, Probleme und Wünsche kurz in Stichpunkten anzuführen, betont aber, dass diese an diesem Abend nicht zur Diskussion gestellt werden, da ein spezieller Elternvertreter/innen –Abend für die Kursstufe anberaumt wird, um diese Punkte abzuarbeiten. Die Thematik würde den Zeitrahmen der heutigen Veranstaltung sprengen, zumal viele der anwesenden Eltern keine Schüler/innen in der K1 haben. Hier stichpunktartig die angeführten Beiträge:

- „Bustransfer“ für auswärtige Schüler bei den sehr unterschiedlichen Anfangszeiten und deutlich größeren Freistundenzeiträumen gewährleistet?
- Keine „ Kennenlernphase“ für G8 und G 9 –er!
- Kenntnisstand G8/G9 unterschiedlich?
- „ Studentaginformationen“ nicht ausreichend!
Naldogültigkeit?
- “ Bücherversorgung“ ?
- “ Stundenpläne nicht schülerfreundlich“.....

TOP 6: Informationen der Schulleitung über Projekte und Entwicklungen an der Schule

Herr Jerg informiert über Wichtiges, im Folgenden stichpunktartig aufgeführt:

- „ Sportprofil oberste Priorität“
- „ Seminarkurs“
- „ Talent-Förderungs-AG“ : Schüler/innen sollen hier die Möglichkeit haben, ihre Begabungen anderen zu zeigen (→ Bühnenauftritte in den Pausen, vor den Ferien).
- „ Weltwassertag“ im März 2011. Ort : Landratsamt
Form : Ausstellung von Gedichten, Plakaten, etc.
Dauer: ca. 4 Wochen
- „Kulturnacht“ : findet aufgrund der sehr positiven Resonanz eine Wiederholung.
Termin: 25.2.2011
- „ Bauliche Maßnahmen“: Herr Jerg betont, dass im „B“ , „C“ und „ A“ Bau des Gymnasiums deutlicher Sanierungsbedarf besteht. Zitat Herr Jerg: „Die Schule bräuchte eine Perspektive und müsste ein „attraktives Gebäude“ darstellen.“
Die Stadtspitze (OB Herr Reitemann) wurde zur Begehung ins Gymnasium eingeladen, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Die Finanzlage der Stadt Balingen lässt allerdings auch für das kommende Jahr diesbezüglich keine Hoffnung aufkeimen, jedoch wurde zugesichert, dass wenigstens die Eingangstreppe saniert und der C-Bau gestrichen werde. Die Stadt will bis Sommer 2011 einen „Masterplan“ für die nächsten 10 Jahre entwickeln und Herr Jerg ist daran gelegen, möglichst ein klares Konzept für die Sanierung der „A,B, C-Gebäude“ im Haushaltsplan 2012 anzumelden.

Von Elternseite kommt der Vorschlag, ebenfalls eine Stellungnahme bezüglich des „Gebäudesanierungsbedarfes“ gegenüber der Stadt Balingen abzugeben.

- Herr Jerg beklagt den „Umgang“ der Schüler/innen mit den Toilettenräumen. Er hofft, dass die Schüler/innen begreifen, dass auch sie Verantwortung gegenüber ihrer Schule übernehmen müssen. Auch die SMV sollte hier mit eingebunden werden!

• Von Elternseite wird eine Wiederholung der Aktion „Sauberes Klassenzimmer“ befürwortet. Ein weiterer Vorschlag wäre eine mögliche „Toilettenaktion“ in der Schule... Das Motto könnte lauten „**Klo wie im Hilton**“, bei der u.a. Toilettengebühren verlangt werden könnten.

• Herr Reichart weist auf eine geplante Veranstaltung vom Arbeitsamt hin. Herr Amst wird mit fachkompetenten Kollegen ein Gespräch über „Perspektiven des **Doppelten Abiturjahrganges 2012**“ führen (→ Lehre/ Studium/etc.).. ! Schüler/ innen und Eltern sind hierzu herzlich eingeladen. Genaueres folgt!

Herr Reichart teilt mit, dass 2012 die bisher avisierten zusätzlichen 16000 Studienplätze voraussichtlich auf 20-24000 in Baden- Württemberg aufgestockt werden sollen. Er erwähnt in diesem Zusammenhang, dass bei den Gesamtelternbeiratssitzungen leider weit weniger Eltern anwesend waren, als erwartet.

TOP 7: Vortrag „Power-Point and Global Studies – Was ist moderne Bildung“

Einmal pro Schuljahr wird das Gymnasium Balingen künftig, in Kooperation mit dem Elternbeirat, eine Veranstaltung anbieten, die sich mit „Bildungsfragen“ beschäftigt.

In diesem Schuljahr wird Herr Prof. Dr. Friedrich Pohlmann aus Freiburg über
„**Ästhetische Bildung in der Gegenwartsgesellschaft**“ referieren.

Der Vortrag finden am → **11.11.2010 um 19:30 Uhr** in der Mensa des Gymnasiums statt.

Schüler zahlen 2 Euro, Erwachsene 3 Euro!

Nach Abschluss der Tagesordnungspunkte, die unter Beteiligung der Schulleitung vorgesehen sind, verlässt Herr Jerg um 21:20 Uhr die Elternbeiratssitzung.

TOP 8: Bericht und Entlastung des Elternbeiratsvorsitzenden und seiner Stellvertreterin

Herr Reichart berichtet über die im abgelaufenen Jahr stattgefundenen Aktivitäten und informiert über die zahlreichen, wahrgenommenen Aufgaben und unterschiedlichen Sitzungen.

Kurzzusammenfassung:

- ❖ Einführung der Schulbusbegleiter, Mensa – Umfrage, 3 Elternbeiratssitzungen (Themen → Optimierung Doppelstundenmodell, Interpretationskonferenz „Doppelstundenmodell“, Entwicklung Schüleraustauschprogramme, Modul „Lebensplanung“, „Bilingualer Zug“ am Gymnasium Balingen, Namensgebung Schule)
- ❖ Schulkonferenz: → Verabschiedung „Bilingualer Zug“, Evaluation des Doppelstundenmodells, Verschiebung Namensgebung
- ❖ Doppelter Abiturjahrgang: „Raumnot, Stundenpläne, Schulbücher“
- ❖ Kommender **Elternsprechtage am Freitag, den 4.2.2011**, ...um Kuchen- und Brötchenspenden der 5-Klässlereltern wird, wie jedes Jahr, freundlichst gebeten....!
- ❖ Schnuppertag für 5. Klässler
- ❖ „Coolrabi“ im März 2010 konnte mehr als 250 Besucher verzeichnen

Die Entlastung des Elternbeiratsvorsitzenden und seiner Stellvertreterin erfolgt einstimmig.

TOP 9: Bericht und Entlastung des Kassierers

Der Kassenbericht wurde vom Kassierer, Herrn Bongard, anschaulich und verständlich vorgetragen und erläutert. Die Kassenprüfung bestätigte dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassierers erfolgte einstimmig.

TOP 10: Wahlen

Vor den Wahlen erfolgt jetzt die verschobene Kurzvorstellung aller anwesenden Elternvertreter/innen.

Die Wahlleitung übernimmt eine Elternvertreterin.

Ergebnis der Wahlen, die bei jeder vakanten Stelle „einstimmig“ erfolgte:

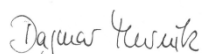
Elternbeiratsvorsitzender: Herr Jürgen Reichart
Stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende: Frau Christiane Nierenz-Preg
Kassierer: Herr Christian Bongard
Kassenrevisor/in: Frau Michaela Eger-Weis, Herr Holger Schumacher
Schriftführerin: Dr. Dagmar Murnik
Vorsitzende des „Runden Tisches“ Frau Annette Mell-Zimmermann
Internetbeauftragter: Herr Christian Bongard
Elternvertreter/innen für die Schulkonferenz: Herr Jürgen Reichart, Herr Joachim Schneider, Frau Dr. Dagmar Murnik
Verhinderungsvertreter/innen: Frau Nadine Wißmann, Frau Christiane Nierenz-Preg, Frau Ulrike Keck-Maute
Mensabeirat: Herr Jürgen Rieger, Herr Holger Schumacher

TOP 11: Verschiedenes

- ❖ Der Elternbeirat befürwortet eine „Salattheke“ in der Mensa für die Schüler/innen. Die dazu nötigen Kühlvoraussetzungen könnten u.a. durch finanzielle Mittel des Fördervereins, des Elternbeirates und/oder infolge einer Petition an die Stadt bereitgestellt werden. Ein Zuschuss der örtlichen Krankenkassen BKK/ AOK mit dem Argument „ Gesunde Ernährung der Schüler/innen“ müsste ebenfalls angefragt werden.
- ❖ Den Elternvertretern wird nahegelegt, möglichst viele ihrer Eltern als Mitglieder für den Förderverein des Gymnasiums (Jahresbeitrag : 12Euro) zu gewinnen.
- ❖ Elternvertreter beklagen, dass das „ XXL“ –Menü nicht immer dem Wort entsprechende Portionsgrößen aufweist.
- ❖ Einige Schüler haben bereits ab 11:00Uhr Mittagspause, auch da werden geringe oder nicht fertig gekochte Portionen beanstandet.
- ❖ Es gibt in einigen Klassen **viele** Ausfallstunden → „ gefühltes G7“!?

Herr Reichart dankt allen anwesenden Elternvertreter/innen für ihre Teilnahme und beendet die Veranstaltung um 22:25 Uhr.

Protokoll:



Dr. Dagmar Murnik